

Brüssel, den 5. November 2024
(OR. en)

15216/24

STATIS 115
ECOFIN 1253
UEM 389

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	EU-Statistiken – Schlussfolgerungen des Rates zu den EU-Statistiken (5. November 2024)

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Schlussfolgerungen des Rates zu den EU-Statistiken (2024), die der Rat (Wirtschaft und Finanzen) auf seiner Tagung vom 5. November 2024 gebilligt hat.

Schlussfolgerungen des Rates zu den EU-Statistiken (2024)

Der Rat hat folgende Schlussfolgerungen angenommen:

Der Rat hat hinsichtlich der Prioritäten, die er in seinen vorangegangenen Schlussfolgerungen zu den EU-Statistiken vom November 2023 insbesondere in Bezug auf den Sachstandsbericht des WFA über den Informationsbedarf in der WWU festgelegt hatte, und unter Berücksichtigung der politischen Leitlinien für die Kommission eine Bilanz der Fortschritte gezogen, die im Zusammenhang mit dem Informationsbedarf in der WWU, den Statistiken zum Verfahren bei einem übermäßigen Defizit, der Überwachung makroökonomischer Ungleichgewichte und den Strukturstatistiken zu verzeichnen waren.

Zukunftsfähige Gestaltung europäischer Statistiken und des Europäischen Statistischen Systems

Der Rat BEGRÜßT die jüngste Überarbeitung der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 über europäische Statistiken, die es dem Europäischen Statistischen System (ESS) ermöglichen wird, das Potenzial digitaler Datenquellen und Technologien auszuschöpfen und reaktionsfähiger zu sein, indem der Zugang zu neuen Datenquellen sichergestellt wird, ein Mechanismus für die statistische Reaktion auf Krisensituationen geschaffen wird und Innovation und die Entwicklung neuer Statistiken gefördert wird, unter gebührender Berücksichtigung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden.

Der Rat ERMUTIGT das ESS in dieser Hinsicht, die ihm zur Verfügung stehenden neuen Instrumente zu nutzen, um hochwertige Statistiken zu entwickeln und bereitzustellen, die zu den Prioritäten der Union beitragen werden – einem wohlhabenden, wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Europa, einem sicheren und geschützten Europa und einem gerechten und demokratischen Europa.

Der Rat WÜRDIGT den erfolgreichen Abschluss des Peer-Review-Prozesses des ESS und die Veröffentlichung des Abschlussberichts und ERMUTIGT Eurostat, die nationalen statistischen Stellen sowie die anderen einschlägigen Behörden der Mitgliedstaaten, die Empfehlungen zur Weiterentwicklung der nationalen sowie der europäischen statistischen Systeme umzusetzen.

Der Rat BEGRÜßT die Anstrengungen, die das ESS unternimmt, um die statistische Kompetenz zu fördern und die Verfügbarkeit hochwertiger und relevanter Statistiken sicherzustellen, die zur Bekämpfung von Desinformation, zur Faktenprüfung und zum Schutz der Demokratie beitragen werden.

Angemessene Ressourcen für amtliche Statistiken

Der Rat BETONT, dass Eurostat und die nationalen statistischen Stellen über angemessene personelle und finanzielle Ressourcen verfügen müssen, damit sie den derzeitigen und zusätzlichen dringenden Datenanforderungen unter anderem im Zusammenhang mit dem Wohlstand und der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Union, der Resilienz ihrer Unternehmen und ihrer Sicherheit und Krisenvorsorge nachkommen können.

WFA-Sachstandsbericht über den Informationsbedarf in der WWU (2024)

Der Rat WÜRDIGT, dass die Qualität und Verfügbarkeit der wichtigsten europäischen Wirtschaftsindikatoren (WEWI) weiter verbessert wurden und dass seit April 2024 ein neuer monatlicher Index für die Dienstleistungsproduktion veröffentlicht wird.

Der Rat HEBT HERVOR, dass den WEWI als Grundlage für die Überwachung der kurzfristigen wirtschaftlichen Entwicklungen nach wie vor ein hoher Stellenwert zukommt, und SIEHT den weiteren Fortschritten bei der Schließung der noch bestehenden Lücken ERWARTUNGSVOLL ENTGEGEN.

Der Rat BEGRÜßT die Durchführung der Halbzeitüberprüfung des Datenlieferprogramms des ESVG 2010 im Rahmen der Benchmark- Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung im Jahr 2024, die zu verbesserten und aktuelleren Daten für Nutzer beitragen wird.

Der Rat NIMMT KENNTNIS von den laufenden Tätigkeiten im Rahmen der Initiative der G-20-Staaten zu Datenlücken und insbesondere der derzeitigen Arbeit an Statistiken über den Klimawandel und Verteilungsmaßstäben für Haushaltseinkommen, -konsum und -vermögen, die für die Durchführung zentraler politischer Maßnahmen der EU entscheidend sind.

Immobilienstatistiken

Der Rat BEGRÜßT die Arbeit des ESS an der Entwicklung und Verbesserung der Gewerbeimmobilienstatistiken, mit denen die Empfehlung des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken zu Anfälligkeiten des Gewerbeimmobiliensektors im Europäischen Wirtschaftsraum aufgegriffen wird, und SIEHT einem Gesetzgebungsvorschlag der Kommission ERWARTUNGSVOLL ENTGEGEN.

Der Rat ERMUTIGT das ESS, angesichts der Herausforderungen, mit denen viele Europäerinnen und Europäer im Hinblick auf den Zugang zu erschwinglichem Wohnraum konfrontiert sind, die Bemühungen um die Bereitstellung detaillierterer und aktueller Statistiken zu Sozialwohnungen fortzusetzen.

Der Rat BEGRÜßT die Anstrengungen, die das ESS unternimmt, um die Aktualität und Häufigkeit von Indikatoren für Immobilienpreise zu verbessern, einschließlich der Entwicklung von Schnellschätzungen.

Statistiken für den überarbeiteten Europäischen Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und das Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht

Der Rat BEGRÜßT zusätzliche Statistiken zu den Staatsfinanzen für die Umsetzung des neuen Europäischen Rahmens für die wirtschaftspolitische Steuerung und ERMUTIGT zu deren Weiterentwicklung und Veröffentlichung.

Der Rat WÜRDIGT die Veröffentlichung eines vollständigen Satzes jährlicher finanzieller und nicht finanzieller Konten und des Maastricht-Schuldenstands für die Organe und Einrichtungen der EU.

Der Rat BEGRÜßT die Qualitätssicherung bezüglich der dem Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht zugrunde liegenden Statistiken und WÜRDIGT den jährlichen ESS-ESZB-Bericht zur Bewertung der Qualität der Statistiken zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht durch Eurostat und die EZB, wobei er die darin genannten Maßnahmen ZUR KENNTNIS NIMMT.

Energiestatistiken

Der Rat UNTERSTREICHT, dass aktuelle und verlässliche Energiestatistiken, auch als Grundlage für die Entwicklung des Deals für eine saubere Industrie und die Verringerung der Abhängigkeit Europas von Energieeinfuhren, hohe Priorität haben, und BEGRÜßT den Abschluss der fachlichen Arbeiten an Statistiken zur Umwandlung von Brennstoffen und die Veröffentlichung neuer Indikatoren zu erneuerbarer Energie, Energieeffizienz, neuen Brennstoffen und Energiespeicherung sowie detaillierten Statistiken zur Sicherheit der Energieversorgung und Abhängigkeit von Energieeinfuhren.

Statistiken im Zusammenhang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung und mit nachhaltigem Wachstum

Der Rat BEGRÜßT die Bereitstellung von statistischen Indikatoren und Informationen zur Überwachung der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung auf Ebene der Europäischen Union im Zusammenhang mit dem Europäischen Semester und einen erneuerten europäischen Schwerpunkt auf nachhaltigem Wachstum und ERMUTIGT Eurostat, die Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten weiterhin zu überwachen.

Unternehmensstatistiken

Der Rat ERMUTIGT das ESS, seine Anstrengungen zur Verwendung der Verknüpfung von Mikrodaten und anderer innovativer Technologien für Unternehmensdaten fortzusetzen, um neue Statistiken und Einblicke in die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit europäischer Unternehmen, einschließlich KMU, zu erhalten, ohne den Meldeaufwand zu erhöhen.

Der Rat SIEHT experimentellen Statistiken, durch die Sektoren mit hoher Abhängigkeit von der Einfuhr kritischer Rohstoffe und wesentlicher Komponenten aus Drittländern ermittelt und überwacht werden, sowie Statistiken, die die Auswirkungen von Innovations- und FuE-Tätigkeiten auf die Leistung europäischer Unternehmen darstellen, ERWARTUNGSVOLL ENTGEGEN.

Der Rat UNTERSTREICHT, wie wichtig die weitere Umsetzung des Aktionsplans für eine bessere Messung der Digitalisierung ist.

Bevölkerungs- und Sozialstatistiken

Der Rat HEBT die entscheidende Bedeutung hochwertiger integrierter europäischer Sozialstatistiken für die Entwicklung der europäischen Sozialpolitik, einschließlich der Europäischen Säule sozialer Rechte, HERVOR.

Der Rat WÜRDIGT die Veröffentlichung von Pilot-Daten betreffend die Beschäftigung über digitale Plattformen und BEGRÜßT die Absicht, diese 2026 in einem Ad-hoc-Modul der Erhebung über Arbeitskräfte einzubringen.

Der Rat BEGRÜßT den jüngsten Vorschlag der Kommission über unternehmensbezogene Arbeitsmarktstatistiken, der Anwendungsbereich, Aktualität und Vergleichbarkeit europäischer Statistiken in diesem Bereich verbessern wird.

Der Rat NIMMT KENNTNIS von der laufenden Arbeit an der Entwicklung von Statistiken zu Gleichstellung, einschließlich geschlechtsspezifischer Gewalt, und UNTERSTREICHT, wie wichtig diese Daten sind.

Der Rat SIEHT den Ergebnissen der Überprüfung der Gesundheitsstatistiken ERWARTUNGSVOLL ENTGEGEN und ERMUTIGT das ESS, diese Statistiken weiter zu verbessern.

Sechzehnter Bericht des Europäischen Beratungsgremiums für die Statistische Governance (ESGAB) über die Umsetzung des Verhaltenskodex für europäische Statistiken

Der Rat BEGRÜßT den sechzehnten Bericht des Europäischen Beratungsgremiums für die Statistische Governance (ESGAB), der eine unabhängige Darstellung des Europäischen Statistischen Systems hinsichtlich der Umsetzung des Verhaltenskodex vermittelt, und NIMMT KENNTNIS von den Empfehlungen des ESGAB.